

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 77 (1999)  
**Heft:** 7-8  
  
**Rubrik:** Zeitlupe Umfrage

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# ZEITLUPE

## UMFRAGE

tionsfeld überblickt. Am Ende befindet sich eine elektrische Schlinge, mit der das überschüssige Gewebe abgetragen wird. Der Eingriff ist einfach und wird in der Regel unter lokaler Betäubung durchgeführt. Weil gelegentlich nachträglich Blutungen auftreten, bleiben die Patienten meistens drei bis vier Tage in der Klinik. Eine andere Methode ist die sogenannte TUNA-Technik (Transurethrale Needle Ablation). Auch dafür wird das Instrument durch den Penis eingeführt. An der Spitze ist es mit Nadeln versehen, die mit hochfrequentem Strom das wuchernde Gewebe bei 80 bis 110 Grad Celsius zum Absterben bringen. Ähnlich sind die Behandlungen mit Laser (Transurethrale, Ultraschallgeleitete Laserindizierte Prostatektomie TULIP) und die Überwärmungsbehandlung (Transurethrale Radiofrequenz-Hyperthermie TURF). Als Standard gilt in der Schweiz jedoch noch immer das Abtragen mit der elektrischen Schlinge, die

andern Behandlungsarten werden selten ausgeführt. Kaum mehr angewendet wird die sogenannte «grosse» Operation mit einem Schnitt durch die Bauchdecke.

### Angst vor Krebs

Was Männern Angst macht, wenn sich Prostatabeschwerden bemerkbar machen, ist die Gefahr von Prostatakrebs. In der Tat ist es in der Schweiz die häufigste Krebsdiagnose beim Mann. Jährlich erkranken über 3000 Männer daran. Bei einer Früherkennung sind die Chancen einer Behandlung, bei der die Prostata gänzlich entfernt wird, jedoch recht gut. Urologen empfehlen deshalb Männern ab 50 Jahren, regelmässig zum Vorsorgeuntersuchung zu gehen. Wem das lästig erscheint, der sollte sich ein Vorbild an den Frauen nehmen: Für sie ist der Besuch beim Gynäkologen zur Krebsvorsorge heute selbstverständlich. ■

Liebe Leserinnen und Leser

Mit vierzig, sagt man, seien Männer aktiv, dynamisch, leistungsfähig – und mit fünfzig «im besten Alter». Was aber zeichnet «Männer über 60» aus? Wie begegnen sie den Anzeichen des Alterns und wie gehen sie mit der Tatsache der bevorstehenden Pensionierung um? Sind sie bereit, im Haushalt mit anzupacken? Welche Beziehung haben sie zu den Enkelkindern? Und wie erleben Frauen den Mann über 60?

Schreiben Sie uns. Ihr Brief sollte bis zum 2. August 1999 bei uns eintreffen. Jede veröffentlichte Antwort wird mit 20 Franken honoriert.

ZEITLUPE, Leserumfrage,  
Postfach 642, 8027 Zürich,  
Fax 01 283 89 10,  
E-Mail: zeitlupe@pro-senectute.ch

### Literaturliste

**Der alte Mann im Heim** Eine Tagung nicht nur für Männer. Tagungsunterlagen, Referate. Zürich: Pro Senectute Schweiz und Kanton Zürich; Krankenhaus Sonnenberg; Heimverband Schweiz. 1998. (20.4.570)

**Alter und Geschlecht im Blickpunkt gerontologischer Forschung und Weiterbildung** Deimling, Gerhard; Werner Kruck (Hrsg.) Dokumentation des 10. Bergischen Gerontologietages (1997) in Wuppertal. Wuppertal: Deimling 1997. 123 S. (20.4.575)

**Geschlecht und Gesundheit nach 40** Die Gesundheit von Frauen und Männern in der zweiten Lebenshälfte. Gonalons-Nicolet, Maryvonne u.a. Bern: Huber 1997. 216 S. (14.1.916)

**Lebenssituation älterer schwuler Männer – Bestandsaufnahme und Perspektiven** Anhörung des Niedersächsischen Sozialministeriums (1997) im Niedersächsischen Landtag. Hannover. 1997. 35 S. (20.4.534)

**Männergruppe** Arbeit mit einer Gruppe von betagten, verwirrten Männern mit dem Ziel der Unterstützung ihrer Identität innerhalb einer Institution, in der die Frauen die Mehrheit bilden. Dolder, Peter. Praxisprojekt im Rahmen der Ausbildung

für Betagtenbetreuung VCI. St.Gallen 1997. 30 S. (60.754)

**Männliche Identität und Altern. Schwerpunktthema** Hinze, Eike von. Giessen: Psychosozialverlag 1996. 144 S. (Psychosozial, 19[1996]4) (40.3.959)

**Die neuen Lebensphasen** Wie man aus jedem Alter das Beste machen kann. Sheehy, Gail. München: Knaur 1998. 557 S. (40.3.924)

**Perspektiven für erwachsene Männer** Schoch, Anna. Zürich: Orell Füssli 1997. 204 S. (40.3.900)

**Und plötzlich bist du fünfzig** Männer zwischen Aufbruch und Resignation. Baerwald, J. Michael. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag 1996. 223 S. (40.3.978)

Diese Literaturliste wurde zusammengestellt von der Bibliothek von Pro Senectute Schweiz. Die Bücher und Broschüren sind im Buchhandel oder bei den angegebenen Organisationen erhältlich, sie können aber auch bei der Bibliothek gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ausgeliehen werden. (Signatur in Klammer). Die Bibliothek ist spezialisiert auf Fachliteratur zum Thema Alter und befindet sich an der Lavaterstrasse 44, 8027 Zürich, geöffnet Werktags 9–11.30 und 13.30–16 Uhr. Tel. 01/283 89 81, Fax 01/283 89 84. E-Mail: bibliothek@pro-senectute.ch



CH-7050 Arosa  
Tel. 081/377 12 08 • Fax 081/377 46 90

Das **Senioren-Hotel** von Arosa, wo man sich richtig wohl fühlt, nur wenige Minuten von Bahnhof und Bergbahnen entfernt, mit einmaligem Ausblick auf die Arosener Berge.

**Senioren-Preise** (alles inbegriffen)

Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Telefon, Radio und TV, Halbpension Fr. 77.–

Termin: 1. Juli bis 17. Oktober 1999  
3. Dezember bis 23. Dezember 1999

**Jass- und Wanderwochen** Fr. 600.–

**Edelweiss-Pauschale** Fr. 550.–

1 Woche inkl. HP, Wanderpass für Bergbahnen und Grillplausch

Die windgeschützte Arosener Bergschale mit den duftenden Tannenwäldern bietet Ihnen eine faszinierende Landschaft für Spaziergänge und Wanderungen abseits von Hast und Lärm.

### Coupon

Senden Sie mir kostenlos Arosa- und Hotelprospekt mit Preisliste.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_